

**So ein Glück!**

1. Teil:

An einem Samstagabend im letzten November saßen Lena und Peter im Wohnzimmer.

2. Teil:

Die Eltern waren ausgegangen. Peter las und Lena malte. Schnurr, der Kater, schlief. Alles war still. Gerade tauchte Lena ihren Pinsel in den Wassertopf, als es plötzlich einen Knall gab. Vor Schreck schrie Lena auf und warf das Wasserglas um, Peter stieß sich das Knie am Wohnzimmertisch und der Kater machte einen Satz mitten auf Lenas Bild. Aber woher kam nur dieser laute Knall? Sollte etwa ein Einbrecher in der Wohnung sein?

Lena und Peter hatten Angst. Vorsichtig schlichen sie in die Küche. Dort sahen sie gleich neben der heißen Heizung eine offene Sektflasche auf dem Boden stehen. Weit davon entfernt lag der Ersatzkorken. Durch die Wärme war der Druck in der Flasche so groß geworden, dass der Korken mit lautem Knall davongeflogen war.

3. Teil:

Erleichtert atmeten die Kinder auf. Welch ein Glück, kein Einbrecher! Lachend hüpfen sie ins Wohnzimmer zurück.

1. Schreibe die Namen der einzelnen Teile auf.

Wie heißen sie?

GNUTIELNIE  
EINLEITUNG

LIETPUAH  
HAUPTTEIL

SSULHCS  
SCHLUSS

Eine gute Erzählung besteht aus **drei Teilen**.

Der 1. Teil ist die Einleitung,

der 2. Teil ist der Hauptteil,

der 3. Teil ist der Schluss.



2. Rahme auf Seite 5 die Überschrift orange, die Einleitung grün, den Hauptteil blau und den Schluss gelb ein.



3. Schreibe aus der Einleitung heraus:

- a) Beteiligte Personen: Lena und Peter
- b) Ort der Handlung: das Wohnzimmer
- c) Zeitpunkt: Samstagabend



**Die Einleitung** bereitet den Hauptteil vor. Hier sollten folgende Fragen beantwortet werden: **Wer? Wo? Wann?**

4. Beantworte die Fragen zum Text.

- 1) Wer saß im Wohnzimmer?  
Lena und Peter
- 2) Wer war ausgegangen?  
die Eltern
- 3) Was hörten die Kinder plötzlich?  
einen Knall
- 4) Was empfanden sie?  
Angst
- 5) Was taten sie?  
Sie schlichen in die Küche
- 6) Was entdeckten sie in der Küche?  
eine offene Sektflasche
- 7) Wie fühlten sie sich nach ihrer Entdeckung?  
erleichtert



5. Ergänze die fehlende Einleitung.  
Achte auf Personen, Ort und Zeit.



**So ein Schreck!**

An einem Montagmorgen machte  
Ella sich auf den Weg in  
die Schule.

Wie jeden Morgen klingelte Ella, um ihre Freundin Mara zur Schule abzuholen. Erfreut sprang Mara auf. Schnell zog sie den Mantel an, schwang sich den Ranzen auf den Rücken und rief in die Küche: „Tschüs, Mami, ich bin weg. Bis heute Mittag!“

„Tschüs, mein Schatz, alles Gute!“, rief die Mutter aus der Küche. Mara sprang zur Tür hinaus. Unterwegs erzählten und kicherten die beiden. Als sie um die letzte Ecke bogen, sah Ella zufällig nach unten. Sie brach in schallendes Gelächter aus.

„Ha, ha, sieht das komisch aus!“, rief sie immer wieder. Neugierig sah Mara nach unten. Oje! Was war das? Sie wurde blass vor Schreck. Sie hatte ja noch ihre rosa Pantöffelchen an. So schnell sie konnte lief sie zurück, um ihre Schuhe anzuziehen.

Gerade als es klingelte, betrat sie den Klassenraum. Das war ja noch einmal gut gegangen.



6. Hier sind drei verschiedene Einleitungen.

Rahme die Einleitung ein, in der du die Personen, den Ort der Handlung und den Zeitpunkt kennen lernst.

1) Wir gingen zusammen ins Schwimmbad. Es war sehr heiß. Eigentlich hatte ich keine Lust gehabt. Aber weil ich nichts Besseres wusste, bin ich schließlich mitgegangen. Dann ist ja auch noch was Tolles passiert.

2) An einem sehr heißen Mittwochnachmittag war ich mit meinen Freunden im Schwimmbad.

3) Wir sind ins Schwimmbad gegangen, als etwas Seltsames passierte.